

DIE ORGANISATIONS- VERFASSUNG DER VERTEIDIGUNG

WORKSHOP

25.–26. MÄRZ 2026

ORGANISATION:

Patrick Hilbert, Julian Krüper &
Arne Pilniok



DIE ORGANISATIONS- VERFASSUNG DER VERTEIDIGUNG

Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine 2022 und den jüngsten geopolitischen Umwälzungen sind Fragen der Verteidigung in der Bundesrepublik wieder aktuell geworden. Die damit angesprochenen Themen sind vielfältig und zahlreich: Es geht um strukturelle Fragen der Verwaltungsorganisation und der Beschaffung, um Herausforderungen im institutionellen Arrangement der Bundesrepublik und durch Bedrohungen durch hybride Kriegsführung auch im Cyber-Space und schließlich um Bewährungsfragen im Verhältnis der Sicherheitsbehörden zueinander, der militärischen Bündnisse und des praktischen Bevölkerungsschutzes.

Der Workshop „Organisationsverfassung der Verteidigung“ leuchtet diese und weitere Themen auf der Schnittstelle von Verwaltungsorganisation, Verfassungs-, Europa- und Völkerrecht aus, im bewährten Dialog von Wissenschaft und Praxis.

Erneut sind wir mit dem Workshop Gäste der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund in Berlin, worüber wir uns sehr freuen.

Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen
beim Bund



MITTWOCH, 25. MÄRZ 2025

12.30	Ankunft und Mittagsimbiss
13.00	Begrüßung <i>Dr. Matthias Roßbach, LL.M., (Yale) Bevollmächtigter des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund</i>
	Strukturen
13.15	Strukturen der Bundeswehrverwaltung <i>Prof. Dr. Torben Ellerbrok, FU Berlin</i>
14.15	Beschaffungsfragen als Verteidigungsfragen <i>Annette Lehnigk-Emden, Präsidentin des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr, Koblenz</i>
15.15	Kaffeepause
15.45	Verfassungsfragen der europäischen Verteidigung <i>Prof. Dr. Jelena von Achenbach, LL.M., Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)</i>
16.45	Der Bundesstaat im Verteidigungsfall <i>Prof. Dr. Markus Möstl, Universität Bayreuth</i>
17.45	Kurze Pause
18.00	Verfassungsfragen der Wehrpflicht <i>Prof. Dr. Kathrin Groh, Universität der Bundeswehr München</i>
19.30	Gemeinsames Abendessen



DONNERSTAG, 26. MÄRZ 2025

Herausforderungen

- | | |
|-------|--|
| 9.00 | Rechtlicher und institutioneller Rahmen der Rüstungsexportkontrolle
<i>Prof. Dr. Isabelle Ley, Friedrich-Schiller-Universität Jena</i> |
| 10.00 | Bericht aus der Praxis: Der Nationale Sicherheitsrat
<i>Dr. Sebastian Seedorf, Bundeskanzleramt, Berlin</i> |
| 10.30 | Kaffeepause |
| 11.00 | Ist das GG auf hybride Kriegsführung ausgelegt?
<i>Prof. Dr. Felix Lange, LL.M., Universität zu Köln</i> |
| 12.00 | Cybersicherheit im Kontext hybrider Bedrohungen
<i>Dr. Florian Seiller, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bonn</i> |
| 13.00 | Mittagsimbiss |

Bewährungen

- | | |
|-------|--|
| 13.45 | Nachrichtendienste und Landesverteidigung
<i>Prof. Dr. Heiko Meiertöns, Hochschule des Bundes für Öffentliche Verwaltung, Berlin</i> |
| 14.45 | Die Organisationsverfassung des Verteidigungsfalls
<i>Dr. Robert Pracht, Universität Heidelberg</i> |
| 15.45 | Bevölkerungsschutz und Verteidigungsfall
<i>Prof. Dr. Christoph Gusy, Universität Bielefeld</i> |
| 16.45 | Abreise |



ANMELDUNGEN:

Bitte baldmöglichst, spätestens aber
bis zum **15. März** an

Prof. Dr. Patrick Hilbert,
Universität Münster, Lehrstuhl für Öffentliches Recht,
insb. Verwaltungsrecht,
iup@uni-muenster.de

VERANSTALTER:

Prof. Dr. Patrick Hilbert, Universität Münster
Prof. Dr. Julian Krüper, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Arne Pilniok, Fernuniversität Hagen



RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB



ORT:

**Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen
beim Bund**

Hiroshimastr. 12–16
10785 Berlin

KONTAKT:

Prof. Dr. Patrick Hilbert, Universität Münster
iup@uni-muenster.de

